

jahrhundertlang nach Deutschland und gründeten dafelbst Klöster. Die Kirche ist in drei den Einzelheiten nach völlig getrennten Bauzeiten entstanden. Außen sieht man, daß die Vierung nebst ihrem Turm nicht an das Langschiff paßt, nicht mit ihm aus einem Guß entstanden ist. Im Inneren scheiden sich diese beiden Teile ebenfalls. Während jedoch Vierung und Chor von unten bis oben aus einem Guß entstanden sind, außen wie innen, so ist dies beim Langschiff nicht der Fall; daselbe zeigt zweierlei Hände. Man sieht im Triforium (im Laufgang unter den Fenstern) und am Gewölbe des Mittelschiffes frühgotische Formen, während alles übrige romanisch ist. Untersucht man das Gewölbe näher, so sieht man, daß es nachträglich eingebracht ist; folglich war früher eine romanische, flachgedeckte Basilika vorhanden. Es fragt sich nun, war diese letztere eher als der Vierungsbau vorhanden oder ist der Vierungsbau der ältere? Das letztere ist aus folgendem

Fig. 183.

Klosterkirche zu Schwarzrheindorf⁶⁹⁾.

Fig. 184.

Kirche Grofs St. Martin zu Cöln⁶⁹⁾.

Grunde unmöglich. Die beiden westlichen Begleittürmchen des herrlichen Vierungsturmes sitzen auf den Seitenschiffgewölben auf, und zwar in einer Ecke derselben. Da es nicht möglich ist, diese Gewölbe dem Turmbau nachträglich unterzuschieben, so müssen sie älter sein. Nun sind folgende beiden Baunachrichten überliefert. 1171 wurde die Kirche eingeweiht, nachdem, wie gesagt, das Kloster schon seit *Pippin's* Zeiten bestanden hatte und sowohl der Bruder *Otto des Grofsen*, Erzbischof *Bruno*, wie Erzbischof *Warinus* Wiederhersteller des Klosters genannt werden. Ferner hat sich eine Urkunde eines Abtes *Symon* (zwischen 1206 und 1213) erhalten, in welcher er bestätigt, daß *Rudengerus*, der in ihrer Kirche treulichst arbeitete, für sich und seine beiden Frauen Jahrgedächtnisse gestiftet habe. *Rudengerus* hat die frühgotischen Gewölbe ersichtlich eingezogen, daher »*fideliter laborans in edificio ecclesiae nostrae*«. Die Zeit um 1210 paßt zu diesen Formen gut. Dagegen ist 1171 die Kirche mit ihrem neuen Vierungsbau eingeweiht worden.